

«Mein rechter Arm tat schon fast weh vor lauter Signieren»

Die Wollerauerin Monika Teuscher-Schramm veröffentlichte im Juni ihr drittes und letztes Buch «On the trail of Richard Roesiger». Mit der Biografie ihres Grossonkels stiess sie sogar in Amerika auf grossen Erfolg.

von Jamina Straub

Wer hätte gedacht, dass in Wollerau eine weitere kleine Berühmtheit lebt? Die Rede ist von Monika Teuscher-Schramm, die vor zwölf Jahren die Biografie ihres Onkels, «Richard Roesiger: Ein Pionierleben in Nord-Amerika», niederschrieb. Die Veröffentlichung dieses Buches sprach sich damals bis nach Amerika herum, und das Interesse wuchs. Die grosse Nachfrage habe die gebürtige Deutsche schliesslich dazu bewegt, mit Hilfe einer Dolmetscherin die Biografie ins Englische zu übersetzen. Diese erzählt von Richard Roesiger, der 1882 seine Heimat Deutschland verliess und nach Amerika auswanderte. Dort baute er sich im Bundesstaat Washington etwas nordöstlich von Seattle als erster Weisser ein neues Leben auf. Aus diesem Grund wurde auch der lokale See nach ihm benannt: Lake Roesiger.

Jeder möchte eine Signatur

Ende Juli kam Monika Teuscher-Schramm von ihrer fünften Amerika-reise zurück. Sie sei vom lokalen historischen Granite Falls Museum eingeladen worden, welches bereits im Vorfeld reichlich Werbung für die Publizierung des Buches machte.



Stolz präsentiert Teuscher-Schramm ihr Werk.

Bild Jamina Straub



Die Autorin signierte in Amerika rund 400 Bücher.

Bild zvg

Dort angekommen, erwartete sie ein gewaltiger Ansturm von Fans. Die 77-Jährige signierte rund 400 Bücher, viel mehr als erwartet. Es hätten sogar noch mehr sein können, aber sie seien mit den Bestellungen nicht mehr nachgekommen. «Mein rechter Arm tat schon fast weh vor

lauter Signieren», erzählt Monika Teuscher-Schramm mit Stolz.

Viele internationale Interessenten

Die Anwohner rund um den Lake Roesiger zeigten grosses historisches Interesse. «Man kann die Amerikaner nicht immer nur als oberflächlich

abstempeln», meinte Teuscher-Schramm über die vielen Neugierigen, die mehr über die Entstehung ihrer Heimat wissen wollen. Der gesamte Aufenthalt sei sehr rührend gewesen, vor allem aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen.

Viele, die über ein wenig Deutsch-

kenntnisse verfügen, hätten zuvor sogar schon das deutsche Buch gekauft. Auch Bill Gates und Angela Merkel seien stolze Besitzer eines solchen Exemplares. Weitere dienen bekannten Universitäten Amerikas als Sachbuch, unter anderem an der Stanford, Yale oder Berkeley University. Die packende Biografie kann man bei Amazon bestellen. Das 500-seitige Werk mit vielen Bildern und Originaltexten aus den Tagebüchern Roesigers gibt es in Farbe und in Schwarz-Weiss.

Auswandern liegt in der Familie

Die Schriftstellerin, die vor rund 40 Jahren in die Schweiz kam, um Französisch zu lernen, wollte als Jugendliche ebenfalls in die Vereinigten Staaten auswandern. «Ich war quasi bereits auf dem Sprung nach Amerika, aber dann habe ich hier meinen späteren Ehemann kennengelernt», erklärt Teuscher-Schramm. Sie bereue aber nichts. «Ich fühle mich sehr wohl hier in Wollerau. Ich bin auch Teil der Gruppe aktiver Senioren der Gemeinde.» Nach Amerika wird sie aber auch in naher Zukunft wieder reisen. Im Granite Falls Museum soll nämlich ein ganzer Raum ihrem Grossonkel gewidmet werden. Bei der Eröffnung des «Room Roesiger» wird Monika Teuscher-Schramm bestimmt wieder als Ehrengast vor Ort sein.

Operettenbühne verkauft Kostüme

Mehr als 2000 hochwertige Kostüme aus dem Fundus der Operettenbühne Hombrechtikon werden am Samstag verkauft. Zu günstigen Preisen können Kostüme für Damen und Herren in allen Grössen sowie verschiedenen Stilrichtungen erworben werden. Auch moderne Kleider stehen zur Auswahl. Sie sind vielseitig verwendbar für Theateraufführung, Kostümball Fasnacht und anderes mehr.

Der Verkauf findet am 12. August von 9 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Blatten in Hombrechtikon statt. Es ist nur Barzahlung möglich. (fs)

Sieben Senten laufen an Umzug

In Einsiedeln nehmen am 16. September sieben Grossviehsenten mit rund 350 Tieren an der fünften Auflage der Alpabfahrt teil. Zehn weitere Umzugsteilnehmer mit Schafen, Ziegen und weiteren Attraktionen werden den Umzug auflockern. Eine grosse Herausforderung ist der Zeitplan, denn er hängt vom Tempo der Viehherden ab. Das Vieh weidet derzeit auf sieben Alpen rund um den Sihlsee. (as)

Leser schreiben

Tolle Sache für den Notfall?

Betrifft «Private stellen Defis für alle zur Verfügung» in der Montagsausgabe.

Defibrillatoren in Sieben sind eine ganz tolle Sache! Nun aber mal ehrlich, wie viele wissen wie so ein Gerät funktioniert? Da nützen sie herzlich wenig wenn es um Leben und Tod geht.

Erika Koch, Lachen

Mit Julius Nötzli auf der Bühne chlefelen

In einem Workshop die Grundbegriffe des Chlefelens erlernen und dann gleich für einen Auftritt auf die Bühne: Das wird am Sonntagmittag im Programm des Lachner Seenachtfests möglich.

von Frieda Suter

Zwischen der Flusskreuzfahrt von Basel nach Amsterdam und dem Auftritt im «SRF bi de Lüt-Sommerfest» vom 26. August live aus Küsnacht am Rigi gibt Julius Nötzli aus Wangen am Seenachtfest in Lachen ein spezielles Gastspiel. Er wird im Sonntagsprogramm ab 12 Uhr Teil des Abschnitts «Traditionen aus nah und fern» sein.

Mit mehreren Kostproben aus seinem Repertoire und einem Einblick in die Geschichte des Chlefelens lädt er das Publikum zum Mitmachen in einem kurzen Workshop ein. Wer schon Chlefeli besitzt, darf diese mitbringen, Karin und Julius Nötzli bringen zudem weitere dieser Rhythmusinstrumente mit.

Es gibt ein paar Tricks

Dass Chlefelen nicht ganz so einfach ist, wie es aussieht, hat schon mancher Volksmusikfreund erfahren. Es liegt Julius Nötzli aber am Herzen, die alte Tradition weiterzugeben und am Leben zu erhalten. Im Schnellkurs wird er zeigen, dass es wichtig ist, zu allererst die Finger und Sehnen zu dehnen und zu lockern. «Das führt zu mehr Beweglichkeit und beugt Verkrampfungen vor», sagt der Köhner.

Grundlegende Bedeutung kommt aber dem nächsten Schritt zu: Die Chlefeli richtig zu halten. Das erste Brettchen kommt zwischen Zeige- und Mittelfinger und wird mit dem Daumen fixiert. Das zweite Brettchen wird locker zwischen Mittel- und Ringfinger platziert. «Damit es locker ans erste Brettchen schlagen kann», erklärt Julius Nötzli. und: «Wenn man es richtig macht, geht alles Weitere fast von selbst.» Geübt wird einhändig. «Für



Die Hände dehnen, lockern und dann die Chlefeli aufnehmen; das erste mit dem Daumen fixieren und das zweite frei beweglich lassen.

den Anfang einmal ein Grundrhythmus», sagt er. Das Spiel mit Chlefeli in beiden Händen gibt Julius Nötzli viele zusätzliche Möglichkeiten «und macht mehr Spass». Klar, dass er auch zeigt, wie das typische Rattern entsteht, wenn er die Hände mit den Chlefeli über die Tischplatte zieht.

Zum Schluss auf die Bühne

Nach rund 20 Minuten üben nimmt Julius Nötzli eine Gruppe der neuern Chlefeler mit auf die Bühne. Diese Grossformation darf eine zweite, die Örgelgruppe des Schwyzerörgeli-Club Jona unter Leitung von Leo Beeler bei einigen urchigen Tänzen begleiten.

Wer im Chlefeli-Workshop Lust auf mehr bekommt, kann bei Julius Nötzli passende Chlefeli und allenfalls dessen CD kaufen. Darüber hinaus erteilt der Wagner auch Privatunterricht. «Mit etwas Anleitung schafft es praktisch jedermann, den Rhythmus seiner Lieblingsmusik zu finden», sagt Nötzli.



Julius Nötzli gibt beim Chlefelen mit einer Hand den Takt an und nutzt die zweite für Variationen.

Bilder Frieda Suter